

# DIE MISCHUNG MACHT'S – WEISHEIT ODER TORHEIT?

## Erst mischen – dann genießen!

Es dauert ja noch ewig lange, bis ich alt bin. Sparen kann ich immer noch, jetzt will ich erst mal leben. So denken viele Anleger: Aber ist das wirklich sinnvoll?

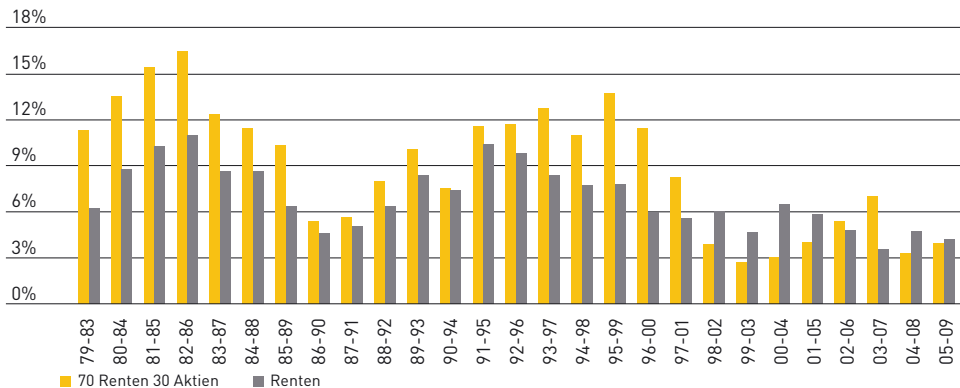


## Was sagt die Kapitalmarktanalyse?

Wie bei so vielem im Leben: Die Mischung macht's – auch bei der Kapitalanlage.

Mischung heißt, die richtige Kombination von Risiko und Ertrag zu finden. Denn: Nur Risiken können mit einer höheren Rendite belohnt werden. Dabei kommt es auf das „wieviel“ an. Um dafür ein Gefühl zu bekommen, wurden die Renditen eines Portfolios mit unterschiedlichen Anteilen an deutschen Staatsanleihen und europäischen Standardaktien untersucht. Spannend dabei: Von Ende der 1970er-Jahre bis heute gab es keinen Fünfjahreszeitraum, in dem eine Beimischung von 30% Aktien zu einem negativen Ergebnis im Durchschnitt der Jahre geführt hat. Im Gegenteil: Die Renditen waren fast durchweg höher als bei einer Anlage allein in Staatsanleihen. Der „Schuss“ Aktien hat sich am Ende gelohnt: Wer 1979 100 Euro in deutschen Staatsanleihen anlegte, bekam Ende 2008 700 Euro zurück. Mit einer Beimischung von 30% europäischer Aktien wären es 1.300 Euro gewesen. Einfach geht's z. B. mit einem Mischfonds.

## Die Mischung macht's! Die Beimischung von Aktien brachte meist eine höhere Rendite



Auf die Vergangenheit bezogene Daten erlauben keine Prognose für die Zukunft. Rollierende Fünfjahreszeiträume, Erträge annualisiert, währungsbereinigt in Euro. Quelle: REX P, MSCI Europa, eigene Berechnung cominvest Vertriebs AG, Kapitalmarktanalyse; Beispielrechnung 1979-2009, keine Prognose für die Wertentwicklung einer Fondsanlage.

### DAS IST EINE WEISHEIT!

Entscheidend sind die richtigen Zutaten, die optimale Mischung und von Zeit zu Zeit die richtige Anpassung

der Mischverhältnisse. Dies setzen wir in unseren Investmentfonds täglich um.